

Lieber Norbert,

zu Deiner Rede möchte ich Dir wirklich von Herzen gratulieren, es ist wirklich unglaublich, wie leichtfertig wir mit einem Grundrecht umgehen - oder besser gesagt, wie wir es umgehen!

Aber leider sind wir (damit schliesse ich die CCs mit ein) absolut in der Minderheit, wenn ich mich so umhöre, dann sind noch nicht einmal 20%, eher 10% der Bevölkerung in Deutschland dieser Meinung. Es herrscht tatsächlich eine Art Fremdenangst, die sogar einen Bruch unserer Verfassung verursacht. Auch in der bürgerlichen und der „gebildeten“ Schicht gibt es viele, die dagegen sind, dass Flüchtlinge aufgenommen werden.

Dass auch unsere Kanzlerin, die nichts mehr zu verlieren hat, die in 2015 aus „humanitären“ zu handeln vorgab, hier auch zu den Verweigerern gehört, zeigt, dass sie entweder keinen Durchgriff mehr hat, dass sie doch am Ende opportunistisch denkt oder dass auch sie von der Angst vor der Rechten paralytisch ist (oder von allem etwas...).

Was hier und heute geschieht ist viel schlimmer als die auch in Europa sehr häufig kritisierten Massnahmen der USA gegen die Einwanderer an der Mexikanischen Grenze, da hier der Fluchtgrund in der Regel nicht darin besteht, dass deren Leib und Leben gefährdet ist, was bei uns aber sehr wohl der Fall ist.

Man muss nicht müde werden, bei allen Gelegenheiten an unser Grundgesetz zu erinnern - trotz alledem.

Liebe Grüsse und herzlichst

Dein Jürgen